

Unselbstständiger Entschließungsantrag (§ 51 GeoLT)

freigegeben am 17.03.2025, 14:15:43

Landtagsabgeordnete(r): LTAbg. Mag. Doris Kampus (SPÖ), LTAbg. Johannes Schwarz (SPÖ), LTAbg. Klaus Zenz (SPÖ)

Regierungsmitglied(er): Landesrat Dipl.-Ing. Willibald Ehrenhöfer

Zu Tagesordnungspunkt 11

Betreff:

Die Lebensrealität der Steirer:innen verbessern: Gezielte steirische Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Die monatlichen Arbeitsmarktdaten des Arbeitsmarktservice Steiermark zeigen eine alarmierende Entwicklung: Die Arbeitslosigkeit steigt kontinuierlich und hat bereits das dritte Mal in Folge zugenommen. Besonders betroffen sind Frauen (+11,8 %), Langzeitarbeitslose (+13,2 %), Personen über 50 Jahre (+9,4 %) sowie junge Menschen (+6,5 %).

Obwohl die neue Bundesregierung auf diese Entwicklungen mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in ihrem Regierungsprogramm reagiert hat, fehlt es auf Landesebene an einer aktiven Strategie. Der Eindruck entsteht, dass sich die steirische Landesregierung ausschließlich auf die Maßnahmen des Bundes verlässt, anstatt selbst gezielte Schritte zu setzen. Leider bestätigt sich die Befürchtung der SPÖ Steiermark, dass der Bereich Arbeitsmarktpolitik lediglich als „Anhängsel“ des Finanz- und Wirtschaftsressorts betrachtet wird. Dadurch erhält dieses Thema nicht die Priorität, die es angesichts der aktuellen prekären Lage dringend bräuchte.

Was es jetzt braucht ist eine aktive Arbeitsmarktpolitik auf Landesebene, statt bloßem Zusehen, gezielte Förderungen für die oben erwähnten besonders betroffenen Personengruppen, Ausbau der Stiftungen und Qualifizierungsmaßnahmen gemeinsam mit der Wirtschaft und dem Arbeitsmarktservice sowie gezielte Programme und Investitionen auf Gemeindeebene um die regionale Wirtschaft anzukurbeln und damit die Arbeitslosigkeit zu reduzieren.

Der Wandel in der Industrie, aber auch in anderen Bereichen, muss aktiv mitgestaltet werden, denn gut ausgebildete Fachkräfte waren und sind schon immer das Rückgrat des steirischen Erfolges. In der Steiermark gibt es mit dem Schulungszentrum Fohnsdorf, den Bildungszentren des BFI und den Stiftungsmodellen Best-Practice-Beispiele dafür, wie durch gezielte Qualifizierung nachhaltige Ergebnisse erzielt werden können. Daher sollten diese Konzepte landesweit ausgebaut und finanziell abgesichert werden.

Es wird daher der

Antrag

gestellt:

Der Landtag wolle beschließen:

1. aktiv in den Arbeitsmarkt einzugreifen und gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit umzusetzen;
2. gezielte Förderungen und Weiterbildungsmaßnahmen anzubieten, um die Arbeitssuchenden auf die neuen Gegebenheiten des Arbeitsmarktes vorzubereiten und die notwendige Transformation in der Wirtschaft zu unterstützen;
3. die gewonnene Expertise aus Best-Practice-Beispielen wie dem Schulungszentrum Fohnsdorf, den Bildungszentren des BFI und den Stiftungsmodellen in der gesamten Steiermark auszubauen und finanziell abzusichern.

Unterschrift(en):

LTAbg. Mag. Doris Kampus (SPÖ), LTAbg. Johannes Schwarz (SPÖ), LTAbg. Klaus Zenz (SPÖ)